

# Niederschrift

über die 1. kombinierte Sitzung des Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses und Kinder-, Jugend- und Seniorenausschusses am Dienstag, den 28.06.2016, um 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock, Zi.Nr. 100), Ullasstr. 22.

---

## **Anwesend:**

### Vorsitzender

Bisping, Benedikt

### Ausschussmitglieder

Auernheimer, Jutta

Eryazici, Ahmet

Grand, Martin

Herrmann, Karl-Heinz

Höpfel, Ruth

Vertreterin für Herrn Stadtrat Auernheimer im KiJuS

Horlamus, Alexander

Vertreter für Herrn Stadtrat Wartha im KiJuS

Keller, Frank

Kern, Hans

Koch-Schächtele, Susanne

Lang, Thomas

Vertreter für Herrn Stadtrat Dr. Tiedtke im BUS

Maschler, Norbert

Vertreter für Herrn Stadtrat Weber im KiJuS

Mayer, Christian

Meyer, Harald

Ochs, Gerald

Vertreter für Herrn Stadtrat Deuerlein im BUS

Platt, Christine

Pohl, Adolf

Schweikert, Georg

Seitz, Martin Dr.

Sopolidis, Nikos

### von der Verwaltung

Knauer, Richard

Krug, Björn

Neidl, Elke

Nürnbergger, Annette

Schönwald, Friederike

Taubmann, Udo

Walter, Tanja

Wamser, Karin

### Schriftführerin

Seitz, Monika

### Gäste

Brix, Rüdiger

Rektor der Mittelschule II

Götz, Petra

Rektorin der Grundschule II

Scheller, Dorothea

Konrektorin der Grundschule II

Schnabel, Joachim

Fachlicher Leiter des Schulamtes Nürnberger Land

## **Entschuldigt:**

### Ausschussmitglieder

Auernheimer, Johannes	berufliche Verhinderung
Deuerlein, Rainer	berufliche Verhinderung
Tiedtke, Andreas Dr.	Urlaub
Wartha, Joachim	berufliche Verhinderung
Weber, Manfred	berufliche Verhinderung

---

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses sowie des Kinder, Jugend- und Seniorenausschusses, den Zuhörer, den Vertreter der Presse und die Mitglieder der Verwaltung zur 1. kombinierten Sitzung in diesem Jahr. Die Einladung ist fristgerecht ergangen. Mit dem Inhalt der Tagesordnung besteht Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig.

## **ÖFFENTLICH**

### **Generalsanierung Bertleinschule; Vorstellung des überarbeiteten Raumprogramms und der geänderten Finanzierung**

Herr Vorsitzender bittet die Vertreter der Verwaltung um deren Sachvorträge.

Frau Walter erläutert, dass die Regierung von Mittelfranken im Januar 2016 die schulaufsichtliche Genehmigung auf Basis des beschlossenen Raumkonzepts des Stadtrats vom 30.07.2015 erteilt hatte.

Aufgrund einer neuen Schülerprognose vom 13.11.2015 wurden mit der Begründung, dass sich die Klassenanzahl in der Mittelschule im Schuljahr 2017/2018 von aktuell 15 auf 14 Klassen reduzieren wird, allerdings nur 14 von 16 Klassen genehmigt. Diese Entwicklung setze sich schrittweise fort, sodass laut Prognose im Schuljahr 2019/2020 nur noch 12 Klassen ausgewiesen werden könnten.

Nach einem gemeinsamen Termin mit Vertretern der Verwaltung, den Rektoren der Schule und dem Schulamt wurde die Schülerprognose korrigiert und der Regierung nochmals vorgelegt. Nach einem weiteren Gespräch mit der Regierung wurde die Genehmigung einer 15. Klasse in Aussicht gestellt. Daraufhin wurde durch die Verwaltung das neue Raumkonzept ausgearbeitet, das von der Regierung akzeptiert wurde. Dabei sei die Klassenzimmereinteilung so zu gestalten, dass die mit einer Raumgröße unter 50 m<sup>2</sup> von Klassen mit geringer Schülerzahl genutzt werden.

Im Anschluss stellt Herr Knauer das Raumprogramm und den Zeitrahmen vor. Zunächst erläutert er die mit der Schule abgestimmten wesentlichen Änderungen.

Die Umsetzung der Gesamtbaumaßnahme erfolgt in vier Bauabschnitten:

- BA I: Sanierung und Umbau Schule und Altbau,
- BA II: Sanierung Sporthalle,
- BA III: Sanierung der Außenanlagen,
- BA IV: Neubau Zwischenbau und Mensa.

Zum Zeitrahmen erläutert er, dass sich aufgrund des erläuterten Klärungsbedarfs und der damit erforderlich gewordenen Umplanung seit der Sitzung am 30.07.2015 der Zeitplan um ca. ein Jahr verschiebt. Unter der Voraussetzung, dass die schulaufsichtliche Genehmigung bis Ende 2016 vorliegt, könnte mit dem BA I 2019 begonnen werden.

Frau Wamser erläutert die Kostenschätzung, die sich derzeit auf 26,2 Mio. € beläuft. Dabei wird für den BA I aktuell von einer Kostenschätzung von 18,7 Mio. € ausgegangen. Diese

beinhalten bereits eine Kostensteigerung von 5 % sowie die Umsetzung der Container aus der Kunigundenschule in die Bertleinschule.

Bezüglich des Finanzierungskonzepts führt Frau Wamser aus, dass zum Haushalt 2016 bereits beschlossen wurde, die notwendigen Ausgabenansätze, d.h. die Differenz zwischen Baukosten und Fördermitteln, aus Kreditmitteln zu finanzieren.

Herr Schnabel begrüßt die Maßnahme, die bereits seit Jahren in der Planung ist und die Schule durch die Umsetzung den Standard der bereits generalsanierten Kunigundenschule erreicht. Aufgrund des Konzeptes sind flexible Lösungen möglich und Raumreserven vorhanden, so dass auf geänderte Schülerzahlprognosen reagiert werden kann. Deshalb sei eine enge Kooperation zwischen Schulverwaltung, Stadtverwaltung und Planern während der Bauausführung notwendig, um aus der Bertleinschule eine „Vorzeigeschule“ wie es die Kunigundenschule ist, zu machen.

Zur mehreren Wortmeldungen bezüglich der Schülerzahlprognosen führt Herr Schnabel aus, dass die Schülerzahlprognose für Grundschüler aufgrund der Jahrgangszahlen relativ genau ermittelt werden kann. Die Schülerzahlprognose bei der Mittelschule sei von mehreren Faktoren abhängig. Zum Beispiel herrsche in der Mittelschule eine große Fluktuation, die Wanderung zwischen den einzelnen Schulen sei nicht kalkulierbar sowie auch die Fluktuation bei der Anzahl der Migranten nicht bekannt ist. Schülerzahlprognosen spiegeln immer den Ist-Zustand und werden auf die nächsten fünf Jahre projiziert.

Bezüglich der Anfrage nach einer detaillierten Kostenaufstellung erläutert Herr Knauer, dass dies zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich sei. Mit der Erstellung einer Kostenprognose wurden zwei Architekturbüros beauftragt sowie das Kosteninformationszentrum eingeschaltet. Die Kostenprognose beruht auf der Fläche und dem Raumvolumen. Eine Kostenermittlung ist während der laufenden Baumaßnahme möglich.

Zur Planung führt er aus, dass die letzte Abstimmung mit den Schulleitungen im Mai 2016 erfolgte und Anregungen und Wünsche weitestgehend in die Planungen eingeflossen seien. Weitere Reaktionen seien auch in der Werkplanung noch möglich.

Frau Nürnberger fügt an, dass die Aula der Bertleinschule als städtischer Veranstaltungsort ebenfalls saniert wird.

Insgesamt besteht Einigkeit darüber, dass die Generalsanierung zügig umgesetzt werden sollte, auch im Hinblick darauf, dass sich das Schulsystem seit Errichtung der Schule vor 50 Jahren wesentlich geändert habe, z.B. durch die Mittagsbetreuung und Ganztageschule und andere Qualitätsanforderungen an die Räumlichkeiten gestellt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bittet Vorsitzender die beiden Ausschüsse um getrennte Abstimmungen.

### **Beschluss:**

1. Der Kinder-, Jugend- und Seniorenausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

Die Verwaltung wird beauftragt, das vorgestellte Raumkonzept bei der Regierung von Mittelfranken vorzulegen und die schulaufsichtliche Genehmigung einzuholen. Sobald die schulaufsichtliche Genehmigung vorliegt, wird das Gremium wieder informiert, um über das weitere Vorgehen beschließen zu können.

Die notwendigen Finanzmittel sind in den Planungen der jeweiligen Haushalte und Finanzplanungszeiträumen zur Verfügung zu stellen.

Sämtliche bei der Haushaltsstelle 1.2141.9452 vorhandenen bzw. künftig entstehenden Haushaltsausgabeposten sind zu den jeweiligen Jahresrechnungen für die Maßnahme auf das Folgejahr zu übertragen.

Der Umsetzung der nicht mehr für ihren ursprünglichen Bedarf benötigten Haushaltsausgabereste der Haushaltsstellen

1.7001.9535	339.000 €	1.7042.9535	10.000 €
1.7006.9535	40.000 €	1.7077.9535	100.000 €
1.7011.9535	20.000 €	1.7078.9535	25.000 €
1.7027.9535	30.600 €	1.7079.9535	45.000 €
1.7034.9535	238.000 €	1.7083.9535	50.000 €
1.7039.9535	22.400 €	1.7912.9870	580.000 €

auf die Haushaltsstelle 1.2141.9452 in Höhe von zusammen 1.500.000 € wird im Vorgriff auf die Jahresrechnung 2015 zugestimmt.

**Abstimmung: einstimmig beschlossen      Ja: 15 Nein: 0**

2. Der Bau-, Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat:

Die Verwaltung wird beauftragt, das vorgestellte Raumkonzept bei der Regierung von Mittelfranken vorzulegen und die schulaufsichtliche Genehmigung einzuholen. Sobald die schulaufsichtliche Genehmigung vorliegt, wird das Gremium wieder informiert, um über das weitere Vorgehen beschließen zu können.

Die notwendigen Finanzmittel sind in den Planungen der jeweiligen Haushalte und Finanzplanungszeiträumen zur Verfügung zu stellen.

Sämtliche bei der Haushaltsstelle 1.2141.9452 vorhandenen bzw. künftig entstehenden Haushaltsausgabereste sind zu den jeweiligen Jahresrechnungen für die Maßnahme auf das Folgejahr zu übertragen.

Der Umsetzung der nicht mehr für ihren ursprünglichen Bedarf benötigten Haushaltsausgabereste der Haushaltsstellen

1.7001.9535	339.000 €	1.7042.9535	10.000 €
1.7006.9535	40.000 €	1.7077.9535	100.000 €
1.7011.9535	20.000 €	1.7078.9535	25.000 €
1.7027.9535	30.600 €	1.7079.9535	45.000 €
1.7034.9535	238.000 €	1.7083.9535	50.000 €
1.7039.9535	22.400 €	1.7912.9870	580.000 €

auf die Haushaltsstelle 1.2141.9452 in Höhe von zusammen 1.500.000 € wird im Vorgriff auf die Jahresrechnung 2015 zugestimmt.

**Abstimmung: einstimmig beschlossen      Ja: 15 Nein: 0**

**Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 19:15 Uhr**

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 09.10.2017

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Benedikt Bisping  
Erster Bürgermeister

Monika Seitz  
Verw. Ange.